

Hintere Kreuzbandverletzung (PCL-Jack Schiene)

FrISCHE Verletzungen des hinteren Kreuzbandes (<3 Wochen) können mit einer speziellen dynamischen Kreuzbandschiene behandelt werden (PCL-Jack). Die Spezialschiene drückt das Schienbein konstant nach vorne und verhindert damit die hintere Schublade. Damit kann das hintere Kreuzband in einer günstigen Position vernarben.



Die PCL-Jack Schiene ist eine dynamische Schiene, welche den Unterschenkel mit einer Feder nach vorne drückt.

Hintergrund

Die Behandlung mit der PCL-Jack Schiene ist eine Behandlungsmöglichkeit bei einer frischen hinteren Kreuzbandverletzung (siehe Patienteninformation „Hintere Kreuzbandverletzung“). Die Spezialschiene drückt das Schienbein konstant nach vorne und verhindert damit die hintere Schublade. Damit kann das hintere Kreuzband in einer günstigen Position vernarben. Da der Vernarbungsprozess lange dauert, muss die Schiene konsequent während 3 Monaten getragen werden. Da die Schiene für die Körperpflege manchmal auch entfernt werden muss, gibt es Ausnahmen, in welcher die Schiene abgelegt werden darf. Dabei soll das Knie aber immer in der vorderen Schublade bleiben.

Ausziehen der Schiene

Die Schiene darf für die Körperpflege, Verbandswechsel etc. kurz entfernt werden unter folgenden Bedingungen:

- Im Stehen - wobei das Kniegelenk vollständig gestreckt und der grosse vordere Oberschenkelmuskel (M. quadriceps) angespannt sein muss. Damit wird das Knie in eine vordere Schublade gezogen.
- Im Liegen in Bauchlage - wobei die Schiene von einer Hilfsperson ausgezogen werden muss. Die Schwerkraft zieht das Schienbein dann in eine vordere

www.orh.ch

Schublade.

- Bis die Schiene wieder angezogen und angespannt ist, darf die Position nicht geändert werden

Schwellung des Beines

Es ist normal, dass das Bein (Unterschenkel und Fuss) speziell am Anfang der Behandlung anschwillt. Dies lässt sich nicht komplett verhindern. Folgende Massnahmen können helfen, um die Schwellung zu vermindern:

- Häufiges Hochlagern des Beines, auch während der Nacht.
- Eventuell kann ein Stützstrumpf unter der Schiene getragen werden - es besteht jedoch beim Anziehen die Gefahr eine ungünstige hintere Schublade auszuführen (Achtung! Hilfsperson nötig).
- Im Zweifel, bei sehr starker Schwellung, sollte trotz Prophylaxe an die Möglichkeit einer Thrombose gedacht werden.

Hautpflege

Da die Schiene konstant getragen werden muss, besteht das Risiko, dass die Haut verletzt werden kann. Folgende Punkte helfen dies zu vermeiden:

- Schiene muss optimal angepasst sein und darf nicht zu stark drücken. Am Anfang der Behandlung muss regelmässig der Orthopädietechniker (spiess + kühne ag) aufgesucht werden, um die Schiene optimal anzupassen.
- Die Schiene hat eine natürliche Tendenz nach unten zu gleiten. Das Risiko von Hautverletzungen steigt, je tiefer die Schiene positioniert ist. Die Schiene muss daher mehrmals täglich gelöst und wieder aufwärts gezogen werden. Dies natürlich immer in der richtigen Position im Stehen (vergleiche Ausziehen der Schiene).

Wichtig

Nehmen Sie bei Ratschlägen und Anweisungen, welche mit diesem Behandlungskonzept nicht übereinstimmen und bei medizinischen Problemen immer direkt mit uns Kontakt auf (071 242 40 40). Bei technischen Problemen mit der Schiene können Sie sich direkt bei spiess + kühne ag melden.

spiess  kühne

spiess + kühne ag, Shopping Silberturm, Rorschacher Strasse
154, 9000 St. Gallen, T: 071 243 60 60; F: 071 243 60 61;
info@spiess-kuehne.ch, www.spiess-kuehne.ch